

## **Pressemitteilung zum Thema: Klimaschutzgesetz**

Wer das Klima schützt, schützt die Freiheitsrechte kommender Generationen, so urteilten die Verfassungsrichter und forderten die gerade beschlossene Neufassung des Klimaschutzgesetzes durch die amtierende Bundesregierung.

Partei und Fraktion von Bündnis90/Die Grünen begrüßen diese Entscheidung, aber fordern jetzt auch konkrete Maßnahmen. Die Zeit der Lippenbekenntnisse ist vorbei, das Beschließen einer Gesetzesänderung ist der erste Schritt, jetzt muss „Butter bei die Fische“ so Marianne Huisman, Fraktionsvorsitzende der Grünen. Wir brauchen jetzt in der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik einen konsequenten und schnellen Ausbau der erneuerbaren Energien und einen Abbau der umweltschädlichen Subventionen. Wichtig ist uns, dass der ökologische Wandel sozial erfolgen muss und das wird Geld kosten.

Wenn der Kanzlerkandidat der SPD ab 2023 die Schuldenbremse wieder in Kraft setzen will, ist das der falsche Weg, meint Werner Klaus (Vorstandssprecher der Grünen). Wir brauchen jetzt einen Investitionsturbo und können uns ein Kaputtsparen nicht mehr leisten. Das betrifft die Auswirkungen von Corona und Investitionen in den Klimaschutz. Wir brauchen jetzt endlich eine Politik, die Klimaschutz zum Kern jedes politischen Handelns macht und dabei die soziale Spaltung nicht verschärft. In Delmenhorst werden die Umsetzungen unserer ambitionierten Ziele zur Klimamusterstadt weiterhin im Mittelpunkt unseres politischen Handelns stehen.

**Stadtratsfraktion und Kreisverband Delmenhorst Bündnis 90/Die Grünen**